

# Indiana Tribune.

Früh- und Sonntagsausgabe.

Over 62 S. Delaware Str.

[Entered as second-class matter at the Postoffice at Indianapolis, Indiana.]

Abonnement-Preise:

Frühliche Ausgabe..... 12 Cts. per Woche.  
Sonntagsausgabe..... 5 Cts. per Number.  
Beide zusammen..... 16 Cts. per Woche.

Das Tagblatt erscheint jeden Nachmittag um 2½ Uhr. Die Sonntagsausgabe erscheint des Morgens.

Tribune Publishing Company.

Indianapolis, Ind., 17. August 1882.

Bewaltungskosten für das laufende Jahr.

Nach den Berechnungen des Senators Allison, Vorsitzer des Bewilligungsausschusses, verwirkt der Congress in seiner soeben abgelaufenen Sitzung im Ganzen \$224,243,07 zur Befreiung der Verwaltungskosten. Davon gehen jedoch \$44,643,900 für die Postverwaltung, ab, die bekanntlich kein Bußgeld mehr bedarf und den vollen ihr zugeschriebenen Betrag in das Schatzamt zurückfließt. Somit bleiben noch \$249,599,297 übrig. Hierzu kommen die sogenannten permanenten Ausgaben, in Gestalt der Beiträge für den Tilgungsfond und zur Binsenabzahlung, sowie die Spezialbewilligung von \$9,500,000 zur Auszahlung des Reises des Generals Entschädigung und mindestens \$5,000,000 für schwedische Privatanprüche und Pensionen. Folgendes wird somit aus dem Schatzamt gezogen werden:

Regelmäßige Bewilligungen..... \$249,600,000  
Dauernde Bewilligungen..... 126,000,000  
Generals Entschädigung..... 9,500,000  
Ansprüche..... 5,000,000

\$330,100,000.

Dagegen werden die Einnahmen mit Sicherheit \$400,000,000, möglicherweise auch \$420,000,000 betragen, sodass der Überschuss sich auf 10 bis 30 Millionen belaufen würde. Von 100 Millionen und mehr ist, dank der Verschwendungen des Congresses, keine Rede mehr.

Ein Prediger in der Wüste.

Der fortschrittliche Reichstagsabgeordnete Professor Haniel aus Kiel ist von jenen der Saloneunder unter den deutschen Parlamentariern gewesen. Er entspricht jedemfalls nicht sehr in seinem Auftreten, noch in der Form des Ausdrucks den ländlichen Vorstellungen von den sogenannten Demokraten und unterteilt sich dadurch ganz wesentlich von seinem Freunde und Fraktionsgenossen Eugen Richter. Und während Letzterer, mögen die Aussichten auf Erfolg noch so gering sein, unerschütterlich, um nicht zu sagen störrisch, an Dem fehlt, was er Prinzip zu nennen beliebt, geht Haniel mit seinem lächeln der Wand aus dem Wege, durch die er nicht mit dem Kopfe rinnen kann.

Demgemäß nehmen diese beiden Führer der Fortschrittspartei auch im gegenwärtigen Augenblick sehr verschiedene Stellungen ein. Richter bleibt dabei, dass die Abordnenden sich zu seinen Ansichten bekehren müssten, Haniel dagegen ergriff verbindlich die ihm von Bemmingen entgegengestreckte Hand und redet einem Bündnis mit den übrigen liberalen das Wort. In einer Ansprache zu Heumünster wies er darauf hin, dass die Liberalen nur dann regierungsfähig sein könnten, wenn sie mindestens 70 Sitze eroberen. Dies könnte irgend einer einzelnen Fraktion nicht gelingen, und folglich müssten alle sich zu dem gemeinsamen Zweck vereinen, die Reaction aus dem Felde zu schlagen. Gelinge dies, so werde der Reichskanzler auch wieder Achtung vor ihnen haben.

Der Rath ist gewiss gut, aber leider ist nicht daran zu denken, dass die verschiedenen Parteien noch nur die unbedeutendste Meinungsverschiedenheit dem großen Prinzip opfern werden. Sie halten gerade das Unwichtigste für entscheidend.

Sächsisches Polizeistückchen.

Auf dem Magdeburger Bahnhofe in Leipzig wurden vor einigen Wochen 6 oder 7 Passagiere, die sich soeben ihre Billets gelöst hatten, plötzlich von der Polizei verhaftet, oder, wie der Kunstdruck lautet: fesselte, und einer genauen Durchsuchung des Gepäcks und der Person unterworfen. Die Durchsuchung war so minutiös, dass in folge derselben die Absicht des Busses verpasst werden musste. Natürlich glaubten die Zuschauer dieser peinlichen Szene, die Durchsuchungen seien irgend eines gemeinen Verbrechens schuldig oder wenigstens dringend verdächtig. Um ein solches hat es sich aber nicht gehandelt, vielmehr waren die Verhafteten, denen erst nach sorgfältigster Durchsuchung ihrer Taschen und Eßgegenstände die Erlaubnis zur Weiterfahrt gegeben wurde, Berliner Ausgewiesene vom letzten Schub, und durch einen Geheimen, der ihnen von Dresden aus nachkam, war der Leipziger Polizei angezeigt worden, dass sie in Borsdorf sich einige Stunden aufgehalten und mit den Abgeordneten Bebel und Liebnecht, von denen dieser dort wohnt, der erste zeitweilig dort war, verkehrt hatten. Das wurde von den Polizeioorganen selbst als der einzige Grund der Sichtung und Durchsuchung bezeichnet. Es scheint hierauf, dass nach der Aufstellung der Polizei der bloße Verkehr mit gewissen Personen strafbar ist, und dass die Ausweitung auf Grund des Sozialistengesetzes für den Ausgewiesenen die gesetzliche Acht mit sich bringt. Es ist nicht bloß außerhalb des Gesetzes, sondern auch außerhalb der

Gesellschaft erklärt, und wer diesen modernen Bann nicht respektiert und mit dem Begehrten spricht, oder ihm sonst eine Freundschaft erweist, macht sich eines schweren Verbrechens schuldig, ebenso wie der, welcher im Mittelalter mit einem vom Kirchenbanne Getroffenen verlehrte.

Die stärkste Bevölkerungsanzahl unter den zwanzig amerikanischen Großstädten, die über 100,000 Einwohner zählen, ist in dem Jahrzehnt von 1870 bis 1880 in Pittsburgh gewesen, welches um 81 Prozent zunahm. Dann folgte Cleveland mit 72 Prozent, Chicago mit 68 Prozent, Milwaukee, San Francisco und Providence mit mehr als 50 Prozent. Unter den Städten mit weniger als 100,000 Seelen ist natürlich das Wachstum viel größer als 100 Prozent. Es erfordert immer mehr Zeit, dass eine Stadt oder ein Staat oder Territorium sich von 10,000 auf 20,000 Seelen erhebe, als von 100,000 auf 200,000. Die Städte Memphis und Mobile verloren an Bevölkerung seit 1870, woran das Gelbfieber schuld war.

Freyneit's Sturz.

Wie seinerzeit das Kabel meldete, verweigerte die französische Kammer mit 450 gegen 75 Stimmen den von der Regierung geforderten Credit zur Belebung des Suezkanals und führte dadurch den Sturz des Ministeriums Freyneit herbei. Eigentümlicher Weise war es nicht etwa eine geschlossene Mehrheit, der das Programm des Cabinets nicht gefiel und die Vorschläge desselben verwarf, sondern die Opposition bestand sowohl aus den Freunden des englisch-französischen Bündnisses, als auch aus den Gegnern jeder dauernden Verbindung. Die Kriegspartei stimmte das Ministerium nicht, weil es von Anfang an nicht weit genug gegangen war, und die Friedenspartei stößt sich ihr an, weil das Cabinet den Pfad der Abenteuer einzuschlagen scheint. Freyneit stützte, weil er eine Politik der Unentschlossenheit verfolgt, weil er sich nicht von vornherein entweder für Krieg oder Frieden entschieden, weil er sich erst mit den Engländern verbünden, dann sie verlassen und zuletzt wieder eine Annäherung an sie versucht hatte. Er hatte nur Genüge bewiesen, dass ihm die Festigkeit des Steuermanns fehle, der mit Ruh und Sicherheit das Staatschiff durch die aufgeriegelten Wogen der Parteidienstfahrt führen kann.

Als Gambetta den Sturz seines frischen Freunde erfuhr, brach er in folgende denkwürdige Worte aus, die auf Grund der bisher bekannten physiologischen Gesetze allerdings nicht leicht zu erklären sind: "Schon manches Ministerium ist von einer größeren Höhe gestürzt, aber noch keines ist so tief gefallen." Hätte der große Schwärz statt dieser geistreichen Worte lieber ein halbbares Programm erfordert, eine Politik, mittels deren Frankreich seine Würde wahren konnte, ohne sich das Gefahr einer abnormalen Niederlage auszulieben, so wäre er selbst jedenfalls auf eine größere Höhe gestiegen, als die war, von der er erst vor wenigen Monaten herabstürzte.

Wie indessen die Dinge standen und noch stehen, war die Demütigung Frankreichs unauflöslich. Es musste zufrieden sein, als das Ministerium der Gladstone geruhete, die Möglichkeit einer internationalen Besetzung des Suezkanals in Aussicht zu stellen. Was auch immer die Stimmung der Heißsporne sein mag, die lezte Cabinetstürze hat abermals bewiesen, dass die französische Nation als Feind auf dem europäischen Kontinent vorläufig faul in Betracht kommen kann.

Unser Handelsfotze.

Der "Our Merchant Marine" bestellte und soeben in New York erschienenen Monographie des Statistikers David A. Wells entnehmen wir nachstehende interessante Notizen. In 1780 betrug der registrierte Tonnengehalt der im auswärtigen Handel engagierten Schiffe des Ver. Staaten 123,893. Im Laufe der nächsten 8 Jahre verdoppelte sich derelbe in Folge der in Europa wütenden Kriege um 384 Prozent. Zwischen 1797 und 1807 betrug die Vergrößerung 42 Prozent und von da bis 1837 befuhr unter Kaufahrtsstörte diese Stärke, mit vorübergehenden Ab- und Zunahmen in der Zwischenzeit. Von 810,000 Tonnen im 1847 auf 1,241,000, auf 2,463,000 bis 1857 und auf 2,641,000 bis 1861, dem Jahre des Ausbruchs des Krieges. Rechnet man hinzu, dass im inländischen Handel beschäftigten Schiffen, so betrug bei Ausbruch des Krieges der Tonnengehalt unserer Kaufahrer 5,529,813. Die Handelsfotze von Großbritannien handelte damals einen Gehalt von 5,895,369, und diejenigen aller Nationen mit Ausnahme der britischen einen solchen von 5,800,767.

1855 effectuerte unsere Flotte 75,5 Prozent aller amerikanischen Ein- und Ausfuhren, 1865 noch 27,7 und 1881 16,2 Prozent; die Abnahme währte fort. Von 72,000,000 Bushels Getreide, die 1881 nach Europa befördert wurden, kam nicht ein einziges Korn auf ein amerikanisches Schiff. Die Kapazität der Schiffe aller anderen fahrenden Nationen — mit alleinigen Ausnahmen der italienischen — hat in der angegebenen Zeit zugenommen.

Aus dem Vorstehenden ergiebt sich, dass der Rückgang im Tonnengehalt unserer Handelsfotze bereits beim Ausbruch des Krieges begann; der Krieg hat denselben beschleunigt, aber ohne Krieg würde er unvermeidlich gewesen sein. Als erste Ursache des Rückgangs bezeichnet Herr Wells die Verstärkung der hölzernen Segel durch Eisen- und Dampfschiffe und führt sodann die verschiedenen Bestimmungen unserer Schiffahrts-Gesetzgebung, die unseres Schiffahrts-Interesses besonders nachtheilig sind, näher aus.

## Unsere farbige Bevölkerung.

Der letzte Census ergiebt bei einer Vergleichung der farbigen Bevölkerung zwischen den Jahren 1870 und 1880 eine Gesamtzunahme von 634 auf je 100,000 Weise. Dieser Zuwachs fällt hauptsächlich auf den Süden, die früheren Sklavenstaaten. Jedoch wird dies von dem Censusamt mehr den Unvollständigkeiten des Census von 1870 als anderen Ursachen zugeschrieben. Von den früheren Sklavenstaaten, in denen die Proportion der Farbigen abgenommen hat, siehe Texas und Florida an der Spitze. Die Ursache dieser Abnahme ist mehr in dem starken Zustuss weißer Einwanderung, als in dem bekannten "Exodus" oder dem "Austritt" der farbigen Race zu suchen. Die Bewegung der Farbigen nach den nördlichen und westlichen Staaten ist von verhältnismäßig geringem Belang gewesen. Die Wanderung der Farbigen hat keine die Bedeutung, bei dem Süden das Puffbaum vor dem Fenster aus das Todten-Käuzchen seinen heissen einen Todessalat im Hause verhindern darf erschaffen lässt.

Von seinem eigenhändig gelinderten Schrein hat der bekannte Vogel, Kreideweiß, seinen Namen und auch seinen Ruf, den Todten-Käuzchen, gewonnen. Die Bedeutung des Todten-Käuzchen ist in dem Süden nach beweist, in den Umgebung er sein "Krieger" erwidert. "Bohe nur zu, ich komme schon" — sagt die Kranken auf seinem Lager, wenn er das nur ihm hörbare Klagen des Todten-Käuzchen in der Wand vernimmt.

Zu den Thieren, welche eine uralt Wollansammlung als Propheten des Todes betrachten, hat sich in dem Chambersstr. Hospital in New York eine Kage gesellt. Vor vier Jahren war ein Käuzchen in dieser letzten Nacht in das Hospital geschlüpft und hatte durch sein zuthuliches Wesen sich das Wohlwollen des Superintendents Bates in solchem Grade erworben, dass dieser es mit in seine Dienstwohnung nahm und für dasselbe sorgte. Aus dem Käuzchen wurde ein guter Rattenjäger und der ungehöflich große Käuzchen war so tollschwarz, dass er nichts anders als der "Nigger" genannt wurde. Die Kranken und die Wärter hatten ihre Freude an dem Käuzchen und dasselbe trug sich in den Korridoren und Sälen unbekindert umher. "Nigger" hatte sich aber eine schlimme Untergang angemahnt. Er legte sich gern unter die Betten der Patienten und ließ sich von da aus mitunter in der bekannten, nicht eben melobösen Weise vernehmen, in einem Hospital, wie das genannte ist, gibt es wohl während eines großen Tages ein paar hundert Käuzchen, die nicht viel mehr auf Erden zu suchen haben, und so hätte es nicht mit rechten Dingen zugehen können, wenn nicht mitunter kurz, nachdem "Nigger" unter einem Bett geschrien hätte, der Infusse des leichter geforbenen wäre. So wurde "Nigger" bald als ein Verkünder nach bevorstehenden Todes aufgesucht und der Superintendent tonsurierte ihn wiederum in seiner Wohnung.

Diefer Tage war "Nigger" entkommen und hatte sich in dem Saale für die weiblichen Kranken unter das Bett einer armen irischen Frau gelegt; stäglich als er lamentierte er unter dem Bett, wurde sofort besiegt und eingespiert, aber einer halbe Stunde später war die Frau tot. In dem ganzen Krankenhaus rief dieser Vorgang große Aufregung hervor und der Superintendent ordnete "Niggers" Tötung an. — Thierfreund Berg hat diesen Vorfall nicht übergehen lassen können, ohne sich wieder einmal ein wenig zu blamieren. Er riektet an den Superintendenter ein Schreiben, in dem er sich bitter darüber beklagt, dass ein Toter um eines bloßen Käuzchen willen getötet wurde. Wenn man aber bedenkt, dass es schwer ist, Käuzchen ausreichend zu überwachen und wenn man weiß, dass diese Thiere immer wieder, oft selbst aus weiten Entfernen, in die Häuser zurückkehren, in denen sie sich seither aufhielten, so muss man die Tötung des Käuzen billigen, denn Kranken Menschen gegenüber ist jede Veranlassung zu irgend welcher Aufregung selbst dann zu vermeiden, wenn die Veranlassung dem gefunden Menschenverstande kindlich erscheint.

## Vom Inlande.

Die Entdeckung, dass in luftleeren Räumen vermehrte Fleisch und Gemüse den Verderben durch Fäulnis nicht ausgesetzt ist, wird von Frankreich und England gleichzeitig in Anspruch genommen. Die praktische Verwendung der Entdeckung findet nirgends in der Welt in einem so ausgedehnten Maße statt, wie in den Ver. Staaten. Die ersten Nahrungsmittel, welche hier dieser Weise konserviert wurden, waren Auster, 1843 begann man in New York, mit mehreren hundert Pfund getrockneten Seelgenblättern, die eine halbe Stunde gekocht haben müssen. Die Verstellung ging von einem bedeutenden Tabakgeschäft aus, das eine halbe Stunde später öffnete und wird pünktlich effectuirt werden. Da es nun einmal ohne Schwund nicht abzugehen scheint, so sind jedenfalls Seelgenblätter ein eben so gutes Surrogat für Tabak als Räucher- und Kartoffelblätter.

Die Ausstellung in Denver wurde seither so zahlreich besucht, dass die Unternehmer überzeugt sind, dass die Einnahmen die sehr beträchtlichen Kosten decken. Bill, ein junger Seminole, besucht seit drei Jahren die Schule in Fort Myers in Florida. Als er uns Aufnahme bat, glaubte man, er werde das Lernen und der sicheren Lebensweise bald überdrüssig werden, er doch aber seither nicht nur als der stolze, sondern auch als ein ungewöhnlich begabter Schüler erwiesen.

Die Besucher einer Villardhalle in Eureka, Neb., erhielt kürzlich eine Bestellung auf mehrere hundert Pfund getrockneten Seelgenblättern, die eine halbe Stunde gekocht haben müssen. Die Verstellung ging von einem bedeutenden Tabakgeschäft aus, das eine halbe Stunde später öffnete und wird pünktlich effectuirt werden. Da es nun einmal ohne Schwund nicht abzugehen scheint, so sind jedenfalls Seelgenblätter ein eben so gutes Surrogat für Tabak als Räucher- und Kartoffelblätter.

Die Ausstellung in Denver wurde seither so zahlreich besucht, dass die Unternehmer überzeugt sind, dass die Einnahmen die sehr beträchtlichen Kosten decken.

Bill, ein junger Seminole, besucht seit drei Jahren die Schule in Fort Myers in Florida. Als er uns Aufnahme bat, glaubte man, er werde das Lernen und der sicheren Lebensweise bald überdrüssig werden, er doch aber seither nicht nur als der stolze, sondern auch als ein ungewöhnlich begabter Schüler erwiesen.

Die Besucher einer Villardhalle in Eureka, Neb., erhielt kürzlich eine Bestellung auf mehrere hundert Pfund getrockneten Seelgenblättern, die eine halbe Stunde gekocht haben müssen. Die Verstellung ging von einem bedeutenden Tabakgeschäft aus, das eine halbe Stunde später öffnete und wird pünktlich effectuirt werden. Da es nun einmal ohne Schwund nicht abzugehen scheint, so sind jedenfalls Seelgenblätter ein eben so gutes Surrogat für Tabak als Räucher- und Kartoffelblätter.

Die schweizerische Alpenclub zählt gegenwärtig in 29 Sectionen 2594 Mitglieder (Genf 239, Diaberset 268, Molson 107, Zürich 323, Basel 117). Der Kanton Bern weist 7 Sectionen mit 449 Clubgenossen auf, während die Section Zug nur 19 und Aargau gar nur 16 Mitglieder hat.

Der gesammtgebundene Alpenclub zeigte in Bezug auf das Schuhengestell, dass es gewöhnlich nur dem Zufall zufiel, obwohl man einen Käuzen begegnete, der einen Käuzen in der Nähe des Mouhauses Bärenspuren geschenkt, um es zu verhindern.

Ein armer Ungar arbeitet seit einem Jahre in einer Koblenzgrube in Westmoreland Co., Pa., hatte durch die dauernde Sparfamilie, so viel er übrig, dass er seiner Frau das Geld zur Reise zu ihm schicken konnte und lehrte lange vorher Woche bei ihm an. Sie brachte außer allem Haushalte auch die Summe von \$10,000 in bar mit, die sie durch eine unerwartete Erbschaft in Ungarn zugeschrieben war.

Ein Bericht des Herrn Jackson aus Boston im Lava Delta und 24. April datirt, schildert die telegraphische bereits gemeldeten Umstände bei Aufzündung der Leichen De Long's und seiner Gefährten und erhebt die Vermuthung, dass das Boot unter Chippewa Commando bereits in dem Sturm am 12. September, J. mit der gesamten Mannschaft untergegangen ist, beinahe zur Gewissheit.

Bon der Gesamtbewilligung der \$294,244,000 mit welchen der Kongress abschloß, kommen nahezu sechs

Dollar auf den Kopf der Bevölkerung, mindestens auf einen Familienbatter mit 3 Kindern dreißig Dollars per Jahr. Die Beiträge müssen zum Theil von Arbeitern aufgebracht werden, die in allen Theilen des Landes so genau auf den Tropen leben müssen, dass die kleinen Differenzen in ihren Einnahmen und Ausgaben von den größten Wichtigkeit für sie ist. Und zu weitem Behufe? Um zum großen Theile schwedische Pensionen-Ansprüche, Wasserbauten, Jobs in den verschiedenen Regierungs-Departments-Gehälter nicht zu niedriger und nicht zu hohem zu erhalten die wirtschaftlichen und vernünftigen Unkosten der Regierung zu begrenzen.

Das System, ganze Städte mit Dampf für Beleuchtung und Betriebszwecke zu verfehren, gewinnt in New York schnell an Ausdehnung. Die New York Steam Heat & Power Co. und die American Heat & Power Co. haben die schon gelegten Rohrleitungen wesentlich erweitert und Maschinen von zusammen 950 Pferdestärke sind schon jetzt zur Erzeugung von Dampf in Betrieb.

Der Ver. Staaten - Fish & Game Commissär Baird erklärt in einem Rundschreiben, dass Amerikaner die Fish-Ausstellung, welche nächstes Jahr in London stattfindet, mit getrockneten, gesalzenen, geräucherten und eingemachten Fischen und Fischmahlzeiten besiedeln sollten, um unseren dortigen Markt für genannte Produkte zu erweitern. Letztes Jahr lieferten die Ver. Staaten für zwei Millionen Dollars Fische nach England.

Die Statue der Freiheit in Wien rüstet sich zu einem interessanten und wichtigen Doppelfeste. Auf den 12. September 1882 fällt der zweihundertste Gedenktag der Befreiung Wiens von der Besatzung der Auflösung des türkischen Habsburgs auf die Spitze des Stephansturmes. Die Bedeutung dieses Gedenktages liegt darin, dass der 12. September 1863 die habsburgische Monarchie kontridierte und Wien zu einer großen kulturellen Entwicklung gebracht hat.

Die Statue der Freiheit ist in Wien aufgestellt worden, ist von dem Bildhauer Bertoldi so weit vollendet,

dass kürzlich ein Festzettel in dem Schenkel derselben veranstaltet werden konnte.

Die eingeladenen Pariser Künstler und Journalisten, im Ganzen 25